



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Wüst, Philipp

1934-12-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 108

Dienstag, den 25. Dezember 1934

Miete A Nr. 9

In neuer Inszenierung:

Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in 3 Akten von Richard Wagner

Gesamtleitung der Inszenierung: Friedrich Brandenburg

Musikalische Leitung: Philipp Wülfel — Spielleitung: Richard Hein

Personen:

Hans Sachs, Schuster	Meistersinger	Wilhelm Trüffeloff
Veit Pogner, Goldschmied		Heinrich Hölzlin
Kunz Vogelgesang, Kürschner		Heinrich Kuppinger
Konrad Nachtigal, Spengler		Karl Mang
Sirtus Beckmesser, Stadtschreiber		Hugo Boissin
Fritz Kothner, Bäcker		Heinz Daniel
Balthasar Zorn, Zinngießer		Fritz Bartling
Ulrich Göttinger, Würzkrämer		Hans Maier-Waelsbe
Augustin Moser, Schneider		Max Reichart
Hermann Ortel, Seifenfieder		Christian Könter
Hans Schwarz, Straumpfwirker		Berner Wuthinor
Hans Foltz, Kupferschmied		Karl Lehmann
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken		Erich Hallström
David, Sachsens Lehrbube		Albert v. Rühwetter
Eva, Pogners Tochter	Grita Müller	
Magdalena, in Pogners Diensten	Irene Biegler	
Ein Nachtwächter	Karl Böller	

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Volk, Mädchen

Das Stück spielt in Nürnberg um die Mitte des 16. Jahrhunderts. 1. Aufzug: Im Innern der Katharinentirche. 2. Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogners und Sachsens.

3. Aufzug: a) Sachsens Werkstatt. b) Ein freier Wiesenplan a. d. Pegnitz.
Chöre: Karl Klaus — Bühnenbilder: Hans Blanke — Technische Einrichtung: Walter Hoffmann
Für die Chöre im letzten Bild (Festwiese) haben sich Damen und Herren des Lehrergesangsvereins Mannheim-Ludwigshafen liebenswürdigerweise zur Verfügung gestellt.

Spielwart: Anton Schrammel

Die Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kasseneröffnung 17 Uhr

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung des Spielabschnittes gestattet werden.